

Geburtstage | August

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN, denn er kommt, um die Erde zu richten.

1. Chronik 16,33

Jesses!

Du so.
Du anders.
Du nicht.
Du doch.
Dein Leib.
Deine Worte.
Was weiß ich.
Was soll ich.

Komm glaub
mit mir.
Komm geh
mit uns.

Kurt Marti

Geburtstage | September

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.

Jesus Sirach 1,10

Baudankopfer

Sammlung jeweils am letzten Sonntag des Monats

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief | 10. September

Evtl Termine, Vorschläge, Ideen ...
bitte an: albrecht.kalusche@emk.de

Evangelisch-methodistische Kirche Gemeindebezirk Reinsdorf | Mülsen | Crossen

Gemeindebüro | Straße der Befreiung 35 | 08141 Reinsdorf | Tel. 0375 24 38 83

Vakanzvertretung | Pastor Dr. Thomas Roscher | 0375 78 05 29
thomas.roscher@emk.de

Mitarbeiter im Gemeindedienst | Albrecht Kalusche | 0375 21 21 01 | 0375 21 47 885
albrecht.kalusche@emk.de

Laienmitglied: | Anke Lober | Straße der Befreiung 33 | 08141 Reinsdorf
0375 29 36 63 | anke.lober@emk.de

www.atlas.emk.de/emk_reinsdorf

Seite 1 | Fotocollage | Albrecht Kalusche

Druck | LukasWerkstatt Zwickau



GemeindeErLeben

August | September 2022

Evangelisch-methodistische Kirche
Gemeinden Reinsdorf | Mülsen | Crossen



Liebe LeserInnen,
Liebe Schwestern, liebe Brüder,

obwohl ich ein ordnungsliebender Zeitgenosse bin, liegen schon mal einige Zettel auf meinem Schreibtisch etwas unklar geordnet. Bei Anrufen ist einiges schnell zu notieren. Anderes gilt es festzuhalten. Kreuz und quer schreibe ich Termine, Ideen, Gedanken auf Notizzettel. Meist bestehen diese aus den auf Kleinformat geschnittenen Rückseiten irgendwelcher nichtbenötigter Anschreiben.

Notiert ist notiert, festgehalten ist festgehalten, denke ich. Nichts kann mehr wegrutschen! Gedanken versunken stecke ich Notiz für Notiz in meinen alten Briefständer.

So ein Briefständer oder auch ein einfacher Papierklemmer scheint aus einer anderen Zeit; herübergerettet aus meinem ehemaligen DDR VEB!

Heute legen wir alles feinsäuberlich auf unseren Festplatten ab. Hoffentlich auch eindeutig benannt, falls wir nach einer Datei suchen müssen.

Von Zeit zu Zeit durchforste ich meine kleine Notizablage! Oh, beinahe wäre ein Termin übersehen worden. Wie peinlich ...

Vielleicht übersehen wir bei unserer Bibellese so manch ein Buch, weil es nicht gerade oben auf unserer Bestsellerliste zu finden ist. Da wäre das Buch Jesus Sirach. Es findet sich in manch einer Bibelausgabe zwischen dem Ersten und Zweiten Testament. Diese Bücher rangieren unter der Rubrik Apokryphen, was so viel wie „verborgen“ „dunkel“ bedeutet. Nun ja, auf Weisheit, die Jesus Sirach zitiert, trifft wohl diese Beschreibung nicht zu.

Doch halt! Weisheit? Stammt dies nicht von Wissen? Nicht in erster Linie. Wissen kann angeeignet, wenn auch manchmal mühevoll gelernt werden. Weisheit ent-



zieht sich dem allgemeinen Wissen von Chemie, Physik oder Geschichte. Es ist vielmehr eine tiefe Einsicht in die weiten und tiefen Zusammenhänge unseres Lebens. Sie fragt nicht nach Stand, Würde, gar Geld. Weisheit kommt mit dem Leben und seinen Erfahrungen mit Gott. Sie bedarf nicht eines „Einser Abschlusses“.

Der Verfasser dieses Buches reflektiert Weisheit praxisbezogen, lebensnah. Nicht theoretisch, wie es bei griechischen Philosophen der Fall ist. Für ihn wohnt „Sophia“ bei Gott; geschaffen vor allen Zeiten.



Würden wir den Notizzettel nur etwas anheben, gar wegnehmen, käme ein anderer Bibelvers zum Vorschein.

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und von allen deinen Kräften“ | Deut 6,4-5 würden wir entdecken.

Lebensnaher geht es wirklich nicht! Du darfst den Gott umarmen, der dir dein Leben schenkte! Gott wurde in Jesus Mensch. ER erzählte uns von Gottes Liebe und scheiterte scheinbar am Kreuz. Sein Vater besiegte den Tod. Am Kreuz zerbricht bis heute alle Weisheit menschlichen Denkens.

Gottes Weisheit bleibt! All unserer Zettelwirtschaft zum Trotz! Gottes Weisheit ordnet unser Leben!

Bleibt Gott befohlen!

Euer

Albrecht Kalusche

Auf einen Blick

Erlöserkirche Reinsdorf

Straße der Befreiung 35

Versöhnungskirche Crossen

Lange Straße 21

50plus + Andacht im APH

Zur Zeit können hierzu keine zeitlichen Angaben veröffentlicht werden. Über diese Veranstaltungen wird zur gegebenen Zeit rechtzeitig informiert!

Konvent-Jugend-Treff

Jeden Freitag 19:00 Uhr i.d.R. in der Friedenskirche Zwickau Heimfahrt wird über Elternfahrdienst organisiert!

KU | 1.-6. Klasse

Hallo und herzliche Einladung zum kirchlichen Unterricht nach den Sommerferien. Ihr werden rechtzeitig über alle Termine per WhatsApp benachrichtigt! Bis dahin: Toller Sommerferien!

KU | 7.+8. Klasse

Jeweils Samstags von 9:30 bis 13:00 Uhr in der Friedenskirche Zwickau.

Start ist am Sa | 10.09.!

Termine für die Pinnwand

10.09. | 01.10. | 12.11. | 03.12. | 14.01. | 04.03. | 01.04. |

30.04. Einsegnung Sonntag Jubilate

KU CAMP | 12.-16.02.23

Seelsorge

Pastor Dr. Thomas Roscher
0375 78 05 29

Mitarbeiter im Gemeindedienst
Albrecht Kalusche
0375 21 21 01 | 0375 21 47 885

NAH bei GOTT

Im September ist es so weit. Dienstags um 19 Uhr treffen wir uns, um gemeinsam in der Bibel nach Fragen, die uns umtreiben, Antworten zu suchen und zu finden. Eben Nah bei GOTT!

Termine für die Pinnwand

27.09. | 25.10. | 15.11. | 06.12. | 31.01.23

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr!

Hilfe, die ankommt

Maria-Luisa und Liana aus Brasilien sind wissbegierig

In einem Vorort der Millionenstadt Porto Alegre im Süden Brasiliens liegt die »Casa Susanna Wesley«. Hier finden insgesamt 30 Mädchen im Alter von 6 bis 16 Jahren Hilfe und Unterstützung.

Dort trifft Frank Aichele mit Maria-Luisa und Liana zwei aufgeweckte Mädchen. »Ich möchte gerne deine Sprache lernen und verstehen«, betont Liana mehrfach. Sie ist nicht nur neugierig, sondern im positiven Sinne wissbegierig. Aber weder in ihrer Schule noch zuhause kann diese Wissbegierde wirklich gestillt werden. Zuhause nicht, weil ihre alleinerziehende, berufstätige Mutter dafür

weder die finanziellen Mittel noch die Bildung hat. Und in der Schule nicht, weil die Schule in ihrem Armenviertel ein niedriges Niveau hat und nur Grundkenntnisse vermittelt.

»Ich gehe viel lieber in die »Casa Susanna Wesley« als in die Schule«, erzählt Maria-Luisa. »Hier können wir tolle Dinge basteln, wir treffen unsere Freundinnen und hier sind die Mitarbeitenden so nett«.

Spenden: Evangelische Bank eG
IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73
Projekt G4192



Auf einen Blick

Erlöserkirche Reinsdorf

Straße der Befreiung 35

Versöhnungskirche Crossen

Lange Straße 21

Achtung Baustelle! Betreten verboten!
... heißt es ab sofort in unserer Erlöserkirche in Reinsdorf!
Der langersehnte Umbau hat begonnen!
Alle Gottesdienste finden während dieser Zeit um 10 Uhr
in unserer Versöhnungskirche in Crossen statt!

August | 2022

RD	Mittwoch	03.08.	19:00 Uhr	Chorstunde	
Cr	Sonntag	07.08.	10:00 Uhr	BezirksGottesdienst Lektorin Erika Walter	Mathias Neubert
Cr	Sonntag	14.08.	10:00 Uhr	WohlfühlGottesdienst Lektorin Anke Lober	Albrecht Kalusche
RD	Mittwoch	17.08.	19:00 Uhr	BezirksSingeStunde für alle Generationen	
Cr	Sonntag	21.08.	10:00 Uhr	BezirksGottesdienst Lektorin Ines Will	Albrecht Kalusche
RD	Dienstag	23.08.	19:00 Uhr	Vorstand	
Cr	Sonntag	28.08.	10:00 Uhr	BezirksGottesdienst Lektor Andreas Becher	Uwe Münzner
RD	Mittwoch	31.08.	19:00 Uhr	Chorstunde	

In den Monaten Juli/August sammeln wir, wie jedes Jahr, für die Aktion unserer Kirche "Einer trage des anderen Last". Da wir in Reinsdorf noch in den Baumaßnahmen sind und noch kein Gottesdienst stattfindet, wäre es schön die Spende gleich auf unser Gemeindekonto zu überweisen mit dem Verwendungszweck "Einer trage des anderen Last". Gleichzeitig bitten wir die Mitglieder/Angehörige/etc. die zurzeit nicht den Gottesdienst in unserer Kirche in Crossen besuchen, wenn möglich auch die Kollekte zu überweisen. Die Ausgaben bleiben, auch wenn zurzeit kein Gottesdienst in Reinsdorf stattfindet.

Katrin Focke im Namen des Finanzausschusses

Geschieht ein Wunder
finden unsere Gottes-
dienste ab September
wieder in Reinsdorf statt.

StarterGottesdienst
11. September

ChorGottesdienst | 18. Sep
LICHTBlicke

September | 2022

Cr	Sonntag	04.09.	10:00 Uhr	BezirksGottesdienst Lektorin Birgit Flämig	Thomas Roscher
RD	Montag	05.09.	19:00 Uhr	Gemeindeberatung	
Cr	Sonntag	11.09.	10:00 Uhr	StarterGottesdienst Lektor Eric Lohschmidt	Albrecht Kalusche
RD	Mittwoch	14.09.	19:00 Uhr	Chorstunde	
Cr	Sonntag	18.09.	10:00 Uhr	LichtBlicke ChorGottesdienst Lektorin Birgit Flämig	
				In Anschluss Ausflug des Chores mit der Familie nach Kirchberg Gelände der Pohlteichschänke	
Cr	Sonntag	25.09.	10:00 Uhr	BezirksGottesdienst Lektorin Erika Walther	Albrecht Kalusche
RD	Dienstag	27.09.	19:00 Uhr	START +++ Nah bei GOTT +++	
RD	Mittwoch	28.09.	19:00 Uhr	Chorstunde	

Oktober | 2022

RD	Sonntag	02.10.	10:00 Uhr	BezirksGottesdienst Lektorin Anke Lober	Albrecht Kalusche
----	---------	--------	-----------	---	-------------------

StarterGottesdienst | 11. Sept

Wohl jeder startet in seinem Leben zu ganz neuen Lebensabschnitten. Gleich zwei solcher LebensstartEreignisse stehen an diesem Sonntag im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes! Zum einem die Diamantene Hochzeit des Ehepaares Ingeborg und Heinz Mittelbach. Und Ben Bahner startet in diesen Tagen in seinen Schulalltag! Beides gilt es an diesem Sonntag zu feiern!

Für den NotizZettel Oktober | 2022
Gemeindegtag

Sonntag | 09. Oktober 2022
Zwickau Friedenskirche

Die Bibel auf dem Tisch

Mein Freund hatte beim Lesen der Schrift niemals dergleichen empfunden wie etwa J. J. Rousseau beim Anblick der Pont du Gard, als er, schier erdrückt von der Riesenhaftigkeit dieser Architektur, voller Verzückerung den Stimmen und Arbeitsgeräuschen jener römischen Bauleute lauschte, die einst in fernen Tagen dieses mächtige Bauwerk errichtet hatten. Nie hatten biblische Gestalten zu meinem Freund gesprochen. David, Jeremia, Johannes der Täufer, Petrus, und Paulus - sie alle waren für ihn ehrwürdige Persönlichkeiten, doch dabei fremd in Sitte, Brauch und Lebensweise. Sie waren Semiten, entstammten einem anderen Kulturkreis. Ihre Gedanken, Empfindungen, Affekte, ihre Gefühlsbetontheit und Empfindsamkeit blieben ihm meist unverständlich. Einmal gestand er mir, daß ihm das Neue Testament — vom Alten ganz zu schweigen — niemals vonnöten gewesen sei, um an Christus glauben zu können, dessen Göttlichkeit für ihn nicht durch die Schrift, sondern durch Erziehung in christlicher Tradition zur unumstößlichen Gewißheit geworden war. Bis eines Tages der Warschauer Aufstand losbrach und mein Freund in den Ruinen seines Hauses erwachte . . . Als er im Schutt wühlte, stieß er auf die Bibel, die, bislang ungelesen, Jahre hindurch friedlich im Bücherschrank gestanden hatte. Wahrscheinlich hätte sie bis ans Lebensende ihres Besitzers still und unberührt dort gestanden, wenn nicht der gewaltige Sturmwind der Geschichte sie aus einer ruhigen, gemütlichen Wohnung hinaus aufs Warschauer Straßenpflaster geschleudert hätte. „Das Ideal trifft auf Pflaster.“

Mein Freund klemmte sich die Bibel unter den Arm - letztes Andenken an seine Bibliothek, an vier Zimmer mit Küche und Bad. Einige Zeit später, er saß irgendwo in einem Bunker an einem jener Tage, die man sein Leben lang nicht vergißt, schlug er trotz Bombenhagels und donnernden Getöses einstürzender Häuser die Heilige Schrift auf. Sein Blick fiel auf die Klagelieder des Jeremia. Er las sie einmal, zweimal, ein drittes Mal. Dann stürzte er sich gierig auf die Evangelien, weinte, als er las, daß Jesus über Jerusalem geweint hat. Was er da las, betraf ihn: Er las vom zerstörten Warschau, vom Schrei der Ermordeten,

von krachend berstenden Häusern. „Die Weiden Jakobs“ wurden zu den Weiden Mazowszes, die „zerstörte Feste der Tochter Judas“ zur Marszalkowskastraße, die „herausgerissenen und zerbrochenen Tore Zions“ zur Warschauer Altstadt. Mein Freund hatte in der Bibel plötzlich den eigenen Lebenslauf entdeckt.

aus „Die Bibel auf dem Tisch“
Roman Brandstetter
St. Benno Verlag | 1980

